

INTEGRATION

Zuwanderung als bunte Chance für Bayern, wenn alle die gleiche Sprache sprechen

Miteinander leben ist ein Geben und Nehmen, das Toleranz verlangt für den anderen, Sensibilität im Umgang mit Neuem, aber auch die Anerkennung von Regeln und traditionellen Werten. Die Integrationspolitik der FREIEN WÄHLER stellt den Menschen in den Mittelpunkt – egal, welcher Kultur –, fordert Offenheit im sozialen Miteinander und plädiert auf die Kenntnis der deutschen Sprache.

Kenntnis der Sprache = Voraussetzung für Integration

Bayern muss seinen Bürgern mit Migrationshintergrund die Eingliederung erleichtern. Das Erlernen der Sprache spielt dabei die Hauptrolle – für Jung und Alt. Dazu brauchen wir ausreichende Angebote des Förderns zur kulturellen Kenntnisvertiefung, zur Sprachförderung, zur Berufsförderung und -integration und zum sozialen Miteinander, wobei es gilt, die kulturellen Wurzeln der Migranten und deren religiöse Einstellung zu achten und Toleranz von beiden Seiten einzufordern. Der frühest mögliche Besuch einer Kinderbetreuungseinheit muss mit einer systematisch vom Staat einzufordernden Familienbildung einhergehen.

Einbindung ins gesellschaftliche Leben, Anerkennung ausländischer Berufe

Die FREIEN WÄHLER appellieren an bayerische Vereine und Organisationen, Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen einer interkulturellen Öffnung verstärkt in das gesellschaftliche Leben mit einzubeziehen. Die Zahl erfolgreicher Integrationsprojekte muss sich flächendeckend steigern. Dazu gehören der Ausbau von Ganztagschulen, beitragsfreie Kindergartenjahre sowie eine verstärkte Einbindung von Eltern mit Migrationshintergrund, die es noch zu entwickeln gilt. Lehrer mit Migrationshintergrund können Hilfestellung bei der Eingliederung leisten, als Multiplikatoren positiv Einfluss nehmen und zudem als positive Vorbilder dienen. Um diesbezüglich alle Leistungspotenziale auszuschöpfen, sprechen sich die FREIEN WÄHLER dafür aus, ausländische Berufsabschlüsse gesetzlich verstärkt anzuerkennen. Ebenso sollte der Öffentliche Dienst Menschen mit Migrationshintergrund einbinden.

Bayern muss interessant bleiben und braucht gute Rahmenbedingungen

Die demografische Entwicklung in Bayern prognostiziert, dass die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund bis 2020 um vier Prozent schrumpft, wohingegen der Bevölkerungsanteil der Menschen mit Migrationshintergrund auf nahezu ein Viertel anwächst. In Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels wird Bayern in naher Zukunft eine gesteuerte Zuwanderung auf den Weg bringen müssen. Zugleich gilt es die Abwanderung Hochqualifizierter aus dem Freistaat zu verhindern. Bayern braucht attraktive Rahmenbedingungen – sowohl für Einheimische als auch für Zuwanderer.

Offen für Zuwanderung, wenn der Grundkonsens stimmt

Eine klug geregelte Integrationspolitik macht eine Gesellschaft bunter, attraktiver – und reicher. Stets unter der Prämisse, sich zur Sprache, zu den Werten und zum Rechtssystem hierzulande zu bekennen, stehen die FREIEN WÄHLER der Zuwanderung mit Selbstverständnis und Offenheit gegenüber. Ist dies aber nicht der Fall, müssen wir diese Bedingungen auch konsequent einfordern und durchsetzen.